Initiative meldet Volksbegehren für verbindliche Bürgerbegehren und -entscheide an

Hamburg, 07.06.2020: Am heutigen Sonntag um 14 Uhr haben die drei Vertrauenspersonen Thérèse Fiedler, Bernd Kroll und Gregor Hackmack, begleitet von zahlreichen Unterstützer:innen, das Volksbegehren für die Volksinitiative "Bürgerbegehren und Bürgerbegehren jetzt verbindlich machen - Mehr Demokratie vor Ort" beim Hamburger Senat angemeldet.

Seit Einführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden in den Bezirken im Jahr 1998 hat der Senat mehr als 30 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide ausgehebelt, ausgetrickst oder gar aufgehoben. Eine Liste der konkreten Fälle findet sich im Anhang.

Thérèse Fiedler, Rechtsanwältin aus Altona und Vertrauensperson: *"Es ist ein Skandal, wie Senat und Bürgerschaft mit dem Bürgerwillen in den Bezirken umgehen und selbstherrlich über die Menschen vor Ort hinweg regieren. Auch auf lokaler Ebene muss gelten: Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus (GG Art. 20,2)."*

Am 12.05.2020 sind die drei Vertrauenspersonen der Volksinitiative, Bernd Kroll, Gregor Hackmack und Thérèse Fiedler, vom Verfassungsausschuss der Bürgerschaft gehört worden. Dennoch hat die Bürgerschaft am 27.05.2020 beschlossen, sich der Volksinitiative nicht anzuschließen. Die Anmeldung des Volksbegehrens ist nun der nächste Schritt, um die Forderung durchzusetzen.

Das Volksbegehren wird dann in der Zeit vom 05.-25.10.2020 stattfinden. Dabei müssen innerhalb von drei Wochen ca. 66.000 gültige Stimmen in ganz Hamburg gesammelt werden. Gelingt dies, wird parallel zur Bundestagswahl der Volksentscheid stattfinden.

Ziel der Volksinitiative ist es, dass Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in bezirklichen Angelegenheiten verbindlich gegenüber dem Senat werden. Denn immer wieder werden Bürgerbegehren und Bürgerentscheide durch den Senat ausgehebelt, ausgebremst oder erfolgreiche Bürgerentscheide aufgehoben.

Die Volksinitiative hat in der Anhörung im Verfassungsausschuss herausgearbeitet, dass zwar alle Parteien die Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Bezirken politisch anstreben (siehe [Präsentation der Initiative](#)), aber an einer wirklichen Umsetzung nicht interessiert sind.

Deswegen muss der Weg über die Volksgesetzgebung gegangen werden.

Die Vertrauenspersonen stehen für Interviews zur Verfügung:

Thérèse Fiedler - 0176 - 6220 1368

Gregor Hackmack - 0162 -8444495

Bernd Kroll - 0151 - 5603 6007

Ein Pressebild zur freien Verwendung finden Sie [hier](#).

Bitte nennen Sie als Urheber Mehr Demokratie e.V.

Weitere Info auf : <https://www.buergerbegehren.info/>

Nr.	Bürgerbegehren / Bürgerentscheid	Jahr	Bezirk
1	Für Erhalt des Bismarckbads	2005	Altona
2	Für Erhalt Buchenhof-Wald / gegen Wohnungsbau	2009	Altona
3	Langenhorn 73 – Für Erhalt von Wohnraum	2010/2011	Nord
4	„Rettet das Elbufer“: Gegen Bebauungsplan Altona Altstadt 21 (Holzhafen)	1999	Altona
5-8	4x BB: Gegen Neubaugebiete / für Unterschützstellung von Flächen als Naturschutzgebiete	2002	Wandsbek
9	Für Erhalt Bücherhalle Sasel	2005	Wandsbek
10	„Apfelbaum braucht Wurzelraum“: Für Erhalt Altonaer Kleingärten	2008	Altona
11	Für Erhalt Bücherhalle Iserbrook	2009	Altona
12	Gegen Ausbau eines Wanderwegs (Schafshagenberg)	2011	Harburg
13	Für Erhalt Beachclub	2014	Harburg
14	Eden für jeden / Erhalt von Kleingärten	2013	Nord

	im Pergolenviertel		
15	Für Erhalt Grünfläche am Peterskamp in Eilbek	2013	Wandsbek
16	Hände weg vom Stadtpark Eimsbüttel: Erhalt Kleingartenanlage Mühlenkoppel	2016	Eimsbüttel
17	Kein Rahlstedt 131 (Gewerbegebiet)	2016	Wandsbek
18	Bahrio 68 (Bebauungsplan)	2017	Altona
19	Erhalt Freibad Rahlstedt-Wiesenredder (Bebauungsplan)	2018	Wandsbek
20	Für den Erlass einer Erhaltungssatzung der Matthias-Streng-Siedlung und damit gegen Abriss und Neubau von Häusern (in Poppenbüttel) (Nr 37/38)	2002-2004	Wandsbek
21	„Hände weg vom Isebek“: Für Erhalt des Grünzugs am Isebekkanal und seine Bewahrung vor Bebauung (Nr. 68)	2008	Eimsbüttel
22	„Bürgerwille verbindlich machen“: Für Verbindlichkeit von Bürgerentscheiden (Stellungnahme und Empfehlung des Bezirks an den Senat)	2013	Altona
23	Pro Wohnen auf dem Zeiseparkplatz (Nr 114/115)	2014	Altona
24	Erhalt Grundschule Berne (Nr 122)	2015	Wandsbek
25+ 26	<p>“Spitzenplatz bleibt – unser Platz an der Sonne!": Für Beibehaltung der Geschosshöhe bei einem Neubauprojekt (Ottensen) Nr 120</p> <p>Bürgerbegehren zur Rettung des erfolgreichen Bürgerbegehrens „Spritzenplatz bleibt – unser Platz an der Sonne!“ Nr 143</p>	2015-2018	Altona
27	„Rettet das Freibad Ohlsdorf“: Gegen Teilbebauung	2008	Nord

28	Für den Erhalt von geschützten Bäumen und ein alternatives Verkehrskonzept am Ochsenzoll (Stockfleth-Initiative)	2014	Nord
29	Yes-we-swim	2017	Harburg
30	Gegen Schließung Kundenzentrum Walddörfer (Nr 134)	2017	Wandsbek
31	SOS Mühlenkampkanal	2018	Winterhude / HH Nord
32	Kieztrojaner: "Pauli-Haus"	2019	Mitte
33	Oberbillwerder	2019	Bergedorf
34	Busbahnhof Bergedorf	1999	Bergedorf
35	Hamburg für gute Integration (Flüchtlingsunterkünfte)	2016	alle Bezirke

Hintergrund:

[Broschüre "20 Jahre Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in Hamburg"](#)